

ULRICH WULFF

„New Inka-Collages and abstract Pictures“

Galerie Bernd Kugler

31.05.2008 – 05.07.2008

Press release

In his multi-coloured pictures, the painter Ulrich Wulff, born in the beautiful Allgäu and nowadays painting in Berlin, searches for up-to-date as well as future possibilities for painting as a provision for human life and togetherness.

Every day he is commuting from his flat in Naunynstraße to his studio at the Kottbusser Tor in Berlin-Kreuzberg. There he is not only paying a little rent, but also catches every possibility of picture composition and surface design that comes to his mind, transforming them into something beautiful that people reward and understand.

After Wulff has been working off his self-invented type of figures à la Clown and Co. for years, thus being able to accomplish numerous variations of pictures, he is, in his current show at the Galerie Bernd Kugler in Innsbruck, almost radically facing the problems of abstract painting, which exist in all his hitherto existing pictures, but express themselves clearly to everyman and everywoman by the abandonment of the alpha figure now.

In his likewise new Inka-Collages the painter breaks through his favourite terrain, and after a loop with the snippet scissor gets down on his foot again.

Come over!
Your buddy from the fine arts,
Ulli

ULRICH WULFF

„Neue Inka-Collagen und abstrakte Bilder“

Galerie Bernd Kugler

31.05.2008 – 05.07.2008

Presstext

In seinen farbigen Bildern sucht der aus dem schönen Allgäu stammende und heutzutage in Berlin malende Kunstmaler Ulrich Wulff nach den aktuellen, aber auch zukünftigen Möglichkeiten von Malerei als basisliefernde Form menschlichen Lebens und Zusammenseins. Täglich geht er von seiner Wohnung in der Naunynstraße in sein Atelier rüber am Kottbusser Tor in Berlin-Kreuzberg. Dort zahlt er nicht nur wenig Miete, sondern er schnappt auch jede Möglichkeit von Bildaufteilung und Flächengestaltung auf, die ihm in den Sinn kommt und zeichnet und malt daraus etwas Schönes, was die Leute honorieren und verstehen.

Nachdem Wulff sich über Jahre hinweg vorrangig an seinem selbsterfundenen Figurentypus à la Clown und Co. abgearbeitet hat und mit ihm und durch ihn unzählige Bildvariationen sichtbar machen konnte, stellt er sich in seiner aktuellen Ausstellung in der Galerie Bernd Kugler in Innsbruck fast schon radikal den Problemen der abstrakten Malerei, die in allen seinen bisherigen Bildern vorhanden ist und nun jedoch durch den Verzicht auf die führende Leitfigur eindeutig für jedermann und jede Frau sichtbar gemacht wird.

In den ebenfalls neuen Inka-Collagen durchbricht der Maler sein Lieblingsterrain, um nach einem Looping mit der Schnipselschere wieder auf seinem Fuß zu landen.

Kommt vorbei!

Euer Kumpel aus der bildenden Kunst,
Ulli